

Fünf Minuten Rockerterror mitten in Bad Oldesloe

Keiner der Lokalgäste rührte einen Finger

B a d O l d e s l o e . Es war wenige Minuten vor 22 Uhr am Sonnabend, als ein gutes halbes Dutzend Rocker — sehr wahrscheinlich aus Hamburg — im wahrsten Sinne des Wortes schlagartig im „Central-Café“ in der Hindenburgstraße in Bad Oldesloe aufkreuzte und so ziemlich alles kurz und klein schlug. Fünf Minuten später war der Spuk vorbei.

Die Bande stürmte plötzlich ins Bierlokal und ergriff ohne viel Federlesens Stühle, Hocker und Tische und warf sie kurzerhand durch die Frontscheibe der Gaststätte auf die Straße. Auch Tresen und Stereoanlage gingen in Trümmer, während die — meist jugendlichen — Gäste sich in Deckung hielten. Keiner rührte einen Finger.

Erst um 22.05 Uhr wurde die Polizei alarmiert, die schon drei Minuten später mit zunächst fünfzehn Beamten zur Stelle war.

Die Auskünfte, die die Männer aus den Funkstreifenwagen über die Tä-

ter erhielten, waren recht spärlich. Der Wirt erwies sich als sehr ungehalten — gegen die Polizei. Nur soviel scheint festzustehen: Die Rocker sind in einem schwarzen Mercedes geflüchtet.

Neben der Polizei alarmierte der Lokalbesitzer unter anderem auch sogleich Bürgermeister Gottfried Baethge, der daraufhin gestern gegen Mittag den Ort der nächtlichen Schandtat besichtigte.

Die Vernehmungen der Kriminalpolizei in dieser Sache konnten erst heute vormittag aufgenommen werden, da der Wirt nicht eher zur Verfügung stand.

Bereits vor vierzehn Tagen war ein großes Loch in eine Scheibe des Lokals geschlagen worden.



Selbst für sommerliche Temperaturen wäre die „Belüftung“ im Oldesloer „Central-Café“ gestern gar zu intensiv gewesen: Hamburger Rocker hatten am Wochenende durch die Frontscheibe nahezu das gesamte Inventar auf den Bürgersteig der Hindenburgstraße „befördert“.